

1528/AB XXII. GP

Eingelangt am 26.04.2004

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

BM für Finanzen

Anfragebeantwortung

GZ 040502/62-I/4/04

Herrn Präsidenten
des Nationalrates

Dr. Andreas Khol

Parlament
1017 Wien

Sehr geehrter Herr Präsident!

Auf die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 1520/J vom 26. Februar 2004 der Abgeordneten Beate Schasching, Kolleginnen und Kollegen, betreffend Europäisches Jahr der Erziehung durch Sport 2004, beehre ich mich Folgendes mitzuteilen:

Der Europäische Rat von Nizza hat im Dezember 2000 in der Erklärung zu den besonderen Merkmalen des Sports und seiner gesellschaftlichen Funktion in Europa die sozialen, erzieherischen und kulturellen Werte des Sports sowie die Notwendigkeit anerkannt, diese Werte zu bewahren und bei der Umsetzung der Gemeinschaftsmaßnahmen zu berücksichtigen.

Österreich hat daher wie jeder Mitgliedstaat die Zuständigkeit für seine Beteiligung am Europäischen Jahr der Erziehung durch Sport dem Österreichischen Nationalen Netzwerk für Erziehung durch Sport (ÖNNES 2004) übertragen. Diese Einrichtung sorgt dafür, dass vorgesehene Maßnahmen national koordiniert werden und nimmt das Auswahlverfahren für Projektanträge an die Koordinationsstelle der Europäischen

Gemeinschaft für das "European Year of Education through Sport" (EYES) wahr. Dazu gibt es besondere Richtlinien für die Finanzierung (EU-Zuschüsse) und die Antragstellung.

Im Rahmen des österreichischen Aktionsplans werden darüber hinaus durch Projekte, Veranstaltungen und andere Aktivitäten das Wissen und das Bewusstsein über die erziehlische, gesundheitsfördernde, identitätsbildende und völkerverbindende Dimension des Sports in der Öffentlichkeit gestärkt werden.

Die Partner für die Gestaltung und die Umsetzung des österreichischen Aktionsprogramms sind:

- Das Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur (z.B. für Schulen, Pädagogische Akademien, Institute für Sportwissenschaften und Universitätssport)
- Das Bundeskanzleramt / Staatssekretariat für Sport
- Das Bundesministerium für Gesundheit und Frauen und der Fonds Gesundes Österreich
- Das Bundesministerium für Soziale Sicherheit und Generationen

Die Federführung für das Jahr der Erziehung durch Sport liegt beim Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur. Zur Abwicklung des EU-Jahres der Erziehung durch Sport 2004 innerhalb des Nationalen Netzwerkes wurden ein Lenkungsausschuss, eine "Plattform" möglichst aller befassten Einrichtungen und ein (wissenschaftlicher) Beirat eingerichtet. Mitglieder des Lenkungsausschusses sind Vertreter der oben genannten Institutionen. Der wissenschaftliche Beirat wird unter der Leitung von Univ. Prof. Dr. Michael Kolb (Universität Wien, Institut für Sportwissenschaften) aus Vertretern der österreichischen Sportpädagogik und Sportsoziologie zusammengesetzt. Der Lenkungsausschuss entscheidet im Einvernehmen.

Nach den derzeitigen Informationen der Kommission stellt die EU insgesamt 5,6 Mio. Euro für Projektanträge zur Verfügung, von denen nur maximal 220.000 Euro für österreichische Projekte angesprochen werden können.

Das Bundeskanzleramt, das Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur (BMBWK), das Bundesministerium für Soziale Sicherheit, Generationen und Konsumentenschutz (BMSG) und das Bundesministerium für Gesundheit und Frauen (BMGF) mit dem Fonds Gesundes Österreich (FGÖ) werden daher gemeinsam beim Österreichischen Nationalen Netzwerk für Erziehung durch Sport (ÖNNES 2004) einen Finanzierungstopf einrichten, der es ermöglicht, auch unabhängig von der EU im Jahr 2004 Maßnahmen zu setzen und österreichische Projekte zu fördern bzw. durchzuführen.

Das Bundeskanzleramt, das Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur und das Bundesministerium für soziale Sicherheit und Generationen beteiligen sich mit je 100.000 Euro und das Bundesministerium für Gesundheit und Frauen und der Fonds Gesundes Österreich mit je 50.000 Euro an diesem Topf und dokumentieren damit eindrucksvoll die gesellschaftliche und politische Bedeutung des EU Jahres der Erziehung durch Sport 2004.

Ich komme nun zur konkreten Beantwortung:

Zu 1., 2. und 3.:

Das Bundesministerium für Finanzen ist nicht Partner für die Gestaltung und die Umsetzung des österreichischen Aktionsprogramms. Weshalb 1.) das Bundesministerium für Finanzen von der Anfrage nicht betroffen ist und 2.) weder von mir noch von meinem Ressort zusätzliche Mittel im Sinne der Anfrage gewidmet wurden.

Da die Federführung für das Jahr der Erziehung durch Sport beim Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur liegt, verweise ich bezüglich einer Anfragebeantwortung auf die Ausführungen des BMBWK in der diesbezüglichen Beantwortung der parlamentarischen Anfrage Nr. 1519/J.

Mit freundlichen Grüßen